

Von: Janto Just [<mailto:janto.just@online.de>]

Gesendet: Donnerstag, 1. Juli 2021

An: Boehling, Gerhard <Gerhard.Boehling@schortens.de>

Betreff: Abänderung der Anträge zur Öffnung des Aqua-Fit sowie Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag des VA dazu

Abänderung der Anträge für „Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten im Aqua-Fit“ und zum „Personaleinsatz für weitgehende Öffnung“ sowie Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag des VA

Sehr geehrter Herr Böhling,

aufgrund der neuesten Informationen und Vorschläge der Verwaltung ändert die Fraktion Freie Bürger ihre beiden eingereichten Anträge für „Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten im Aqua-Fit“ und zum „Personaleinsatz für weitgehende Öffnung“ für die morgige Ratssitzung, wie unten aufgeführt, ab. Den VA-Beschlussvorschlag zu diesen Anträgen bitten wir ebenfalls, wie zum Schluss aufgeführt, abzuändern.

A. Antrag Rückkehr zu normalen Öffnungszeiten

1. **Geändert:** Das Bad wird **ab 9. Juli** jeden **Freitag, Samstag und Sonntag für jeweils 6 Stunden** geöffnet.

Begründung: Freitags steht das Bad nach dem Schulschwimmen und Sa/So ab 11 Uhr nach dem Vereinsschwimmen leer. Bis zu 6 Stunden Öffnungszeit muss laut Auskunft der Verwaltung nur 1 Aufsichtskraft eingesetzt werden, ab der 7. Stunde müssen es dann 2 sein. Somit stehen 6 Stunden Öffnung in optimalem Verhältnis zum Personaleinsatz. Abzudecken sind dann 18 Stunden – zur Verfügung stehen 75 und mehr Einsatzstunden, die bei anderer Organisation der Einlasskontrolle am Badensee freigesetzt werden können.

2. Alt: Die **Öffnung** erfolgt **durchgehend** und der **Einlass bis 1 Stunde vor Badschließung**.

3. Alt: Entsprechend gibt es auch beim derzeit angebotenen 2-stündigen Spätschwimmen (Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr) und beim dreimal wöchentlich angebotenen 2-stündigen Frühschwimmen **keine Einlassbeschränkung auf die erste halbe Stunde**.

4. **Geändert:** **Geprüft wird**, ob die **Schwimmkurse Dienstag und Donnerstag nachmittags parallel zum öffentlichen Baden** durchgeführt werden können.

Begründung: Dies könnte in dem Umfang möglich sein, wie Vereinsvertreter die (Ober-)Aufsicht über die Kurse übernehmen, die auf 2 Bahnen stattfinden können, und unser Personal durch eine auf das ganze Becken gerichtete Aufsicht nur unterstützend tätig wird. Der VA-Beschluss zu den Schwimmkursen ist mit der Intention gefasst worden, die Vereine bei den Kursen zu unterstützen und nicht mit der Intention, ihnen die Aufsicht abzunehmen und unserem Personal den Hut aufzusetzen:

„Es wird geprüft, inwieweit die Vereine durch das städtische Bäderpersonal unterstützt werden können.“ (Niederschrift) Auch wenn sich dies nicht wörtlich im Beschluss wieder findet, so ist der Beschluss eindeutig mit dieser Intention gefasst worden und genauso mit dieser Intention von der Verwaltung auch vorgeschlagen worden. Die Verwaltung kann also nicht argumentieren, dann hätte sie den Beschluss „falsch verstanden“. Protokolliert ist, was sie uns selbst vorgeschlagen hat.

Im letzten VA ist von den Beigeordneten nicht kritisiert worden, dass die Verwaltung die Schwimmkurse „organisiert“, nämlich durch den Badleiter, sondern dass sie den Vereinen die (Ober-)Aufsicht bei der Durchführung abgenommen hat. Dies Vorgehen wurde uns auch nicht damit begründet, dass die Vereine die Aufsicht nicht führen können, sondern damit, dass es für die Schwimmschüler schön sei, wenn immer dieselbe Person Aufsicht führt, was bei Ehrenamtlichen nicht immer gewährleistet ist. Dieses „Manko“ hält die Vereine überhaupt nicht ab, ihrerseits seit vielen Jahren immer wieder erfolgreich Schwimmkurse durchzuführen und uns ist noch nie zu Ohren gekommen, dass das zu ernsten Beeinträchtigungen führt. Und um diese nicht messbare Beeinträchtigung zu vermeiden, wird unser Bad geschlossen?

Uns ist auch überhaupt nicht an künftiger Einnahmen-Teilung mit den Vereinen für die Schwimmkurse gelegen, sondern daran, dass die Vereine die Aufsicht soweit übernehmen, dass unser Aufsichtspersonal möglichst für einen Parallelbetrieb mit öffentlichem Baden zur Verfügung steht.

Ebenso eindeutig war die Intention, die **Schortenser Grundschulen** bei Durchführung und Nachholung von Schwimmkursen zu unterstützen, die Corona-bedingt **ausgefallen** sind und von den Schulen aktuell **nicht abgearbeitet** werden können. Es ging also um **Kurse für Schortenser Dritt- und Viertklässler**. Nun lesen wir zu unserer Verwunderung, dass die Verwaltung offenbar in großem Stil „anderen Jahrgängen ... weitere Kurse in den Sommerferien“ anbieten will bzw. schon angeboten hat und die von uns ausdrücklich gestellte Frage, ob und in welchem Umfang es sich dabei auch um auswärtige Kinder handelt, wurde uns bisher nicht beantwortet. Wir haben nichts gegen zusätzliche Hilfen, **soweit Kapazitäten insbesondere beim Aufsichtspersonal dafür zur Verfügung stehen**. Das war aber bisher nicht der Fall. Ganz im Gegenteil: Für die Durchführung von diesen nicht intendierten zusätzlichen Kursen für Kinder anderer Jahrgänge und möglicherweise auch von außerhalb in den Ferien sollte das Aqua-Fit über Tag bis zum Ende der Sommerferien nach bisheriger Planung vollständig für öffentliches Baden geschlossen bleiben, weil keine einzige Stunde Badeaufsicht mehr zur Verfügung stand. Das hieße, dass alle Schortenser Kinder und Familien, soweit es sich nicht um Schwimmschüler „anderer Jahrgänge“ handelt, in den Ferien und in der Haupturlaubszeit vom Baden im Aqua-Fit für diese nicht beschlossene zusätzliche Hilfe ausgeschlossen blieben.

5. **Geändert: Geprüft wird**, ob das **Seniorenschwimmen** wieder **Dienstag von 13 bis 15 Uhr** stattfinden kann.

6. **Geändert:** In den **Sommerferien** wird das Aqua-Fit **täglich für 6 Stunden geöffnet**.

Begründung siehe wie oben zu 1: 6 Stunden scheinen bei knappen Ressourcen die optimale Öffnungszeit.

7. Alt: Die **Höchstzahl der Besucher** im Bad wird, soweit in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt nach Inzidenzlage möglich, **von 40 auf** wie zuletzt in Varel **72 oder auch darüber hinaus** erhöht.

Begründung: Das Aqua-Fit hat Wasserflächen etwa wie in Varel (Höchstzahl zuletzt 72) und einen Duschbereich wie im Nautimo (Höchstzahl zuletzt 100). Diese Zahlen könnten im Aqua-Fit auch möglich sein und vielleicht darüber hinaus, weil die Inzidenz in Friesland bei null und bundesweit unter 10 liegt.

B. Antrag zum **Personaleinsatz für weitgehende Öffnung**

1. Alt: Ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird **auf den Einsatz von Bäderfachpersonal zum Führen von Strichlisten am Eingang zum Badensee verzichtet**.

Ergänzt: Geprüft wird die Möglichkeit, den **Personaleinsatz für Einlasskontrollen flexibel nach Bedarf (nur wenn Überschreitung der Höchstzahl möglich erscheint)** zu gestalten, also auf Tage und Zeiten zu beschränken, zu denen witterungsbedingt mit einer Überschreitung der zulässigen Höchstzahl gerechnet werden kann. Ebenso geprüft wird, ob die Höchstzahl inzidenzbedingt erhöht werden kann oder ggf. ganz entfallen kann.

Begründung: Kassenpersonal ist früher beim Freibad auch nach Wetterlage und erwarteter Besucherzahl eingesetzt worden, ebenso flexibel ist bei Öffnungen und Schließungen verfahren worden. Wenn die Höchstzahl angehoben werden oder ganz entfallen kann, dürften Einlasskontrollen entsprechend weniger nötig sein oder ganz entfallen können. Sollte man sich also durchaus engagiert hinter klemmen und dem Gesundheitsamt kein Hygienekonzept mit unnötig niedrigen Höchstzahlen vorlegen.

Ergänzt: Geprüft wird, ob die **Umkleiden geöffnet** werden können. Geprüft wird, ob die **Duschen geöffnet** werden können. Geprüft wird, ob die **Maskenpflicht im Eingangsbereich**, der sich vollkommen im Freien befindet, und auf dem Gehweg dahin **entfallen** kann.

Begründung: Vor allem Damen beklagen, dass sie sich nicht geschützt umkleiden können. Dies scheint zum frühestmöglichen Zeitpunkt geboten und sollte nicht nur routinemäßig irgendwann, wenn alles andere auch geöffnet wird, miterledigt werden.

2. Alt: Beim Einlass zum **Aqua-Fit** wird **auf den Einsatz von Bäderfachpersonal (einschließlich Badewärterinnen) zum Kassieren und für Strichlisten verzichtet**.

3. Alt: Die DLRG wird wie vor Corona um Unterstützung der Badeaufsicht im Aqua-Fit gebeten.

4. Alt: Die Verwaltung prüft, ob ehemalige Bäderfachangestellte, die für die Stadt heute an Schulen als Hausmeister tätig sind, stundenweise für die Unterstützung von Schwimmkursen oder für die Abdeckung von allgemeinem Aufsichtsdienst im Bad eingesetzt werden können.

Begründung neu: Von Lehrern einer Schule wurde uns berichtet, dass dies der Verwaltung seitens Schule/Hausmeister vorgeschlagen und von der Verwaltung abgelehnt wurde. Diese Ablehnung bitten wir uns nicht-öffentlich zu begründen.

5. Alt: Die Verwaltung prüft, ob und wie weit Reinigungspersonal, das in den Schulen eingesetzt wird, in den Ferien zur Unterstützung in den Bädern eingesetzt werden kann.

Begründung neu: Die Verwaltung hat uns mitgeteilt, dass Reinigungspersonal „zurzeit“ knapp ist, der Antrag lautete aber zu prüfen, ob Reinigungspersonal „in den Ferien“ im Bäderbereich unterstützen kann.

6. **Geändert:** Geprüft wird, ob das Bäderpersonal aufgestockt werden muss, um mittelfristig einen Normalbetrieb im Aqua-Fit zu gewährleisten und ob es ggf. um Saisonkräfte aufgestockt werden muss, wenn zusätzlich der Badensee geöffnet ist und dadurch zumindest zusätzlich Reinigungsarbeiten und die üblichen Sauberkeits- und Ordnungskontrollen anfallen.

C. Beschlussvorschlag des VA

Geändert: Der Rat möge beschließen: Das öffentliche Baden im Hallenbad „Aqua Fit“ soll künftig grundsätzlich wieder **im gewohnten Umfang** angeboten werden. Die Verwaltung wird beauftragt, ~~im Rahmen der personellen Kapazitäten eine Öffnung des Bades für die Öffentlichkeit~~ **dies vorzugsweise durch Umorganisation mit dem vorhandenen Bäder-Personal, ggf. durch Aushilfskräfte oder Unterstützung aus anderen Personalbereichen verstärkt,** ab 09.07.2021 zunehmend zu ermöglichen. Die Öffnungszeiten sollen ~~anschließend sukzessive~~ **zügig** erhöht werden. Die Fraktionen sind laufend über den Sachstand zu informieren.

Begründung: Es geht nicht darum, die personellen Kapazitäten nur einfach auszuschöpfen – das hat die Verwaltung erstaunlicherweise immer planerisch hin bekommen, sogar für den Fall der völligen Schließung des Aqua-Fit bis zum Ende der Sommerferien! Es geht darum, die personellen Kapazitäten **anders** (!!!) auszuschöpfen, nicht für Schließung, sondern für Öffnung!

Freundliche Grüße
Janto Just
Freie Bürger